



Engagementstrategie Rheinfelden (Baden)

Vision 2030:
„Rheinfelden ist Engagierte Stadt“

Inhalt

Vorwort	4
Was ist eine Engagemtstrategie?	6
Engagierte Stadt Rheinfelden (Baden):	
Wo stehen wir in der Engagierten Stadt Rheinfelden (Baden)?	7
1. Resümee im Hinblick auf die Wirkungsziele	7
2. Resümee anhand der zehn Merkmale einer Engagierten Stadt	9
3. Resümee im Blick auf die zehn Aufgaben der Engagementförderung gemäß Franz-Albert Heimer	10
Zusammenfassung: Wo stehen wir in der Engagierten Stadt Rheinfelden (Baden)?	13
Engagierte Stadt Rheinfelden (Baden):	
Wo wollen wir als Stadtgesellschaft zukünftig hin?	14
Unsere Vision 2030 lautet „Rheinfelden ist Engagierte Stadt“	14
Mission - unser Auftrag	14
Leitbild - unser Selbstverständnis und unsere Grundprinzipien	15
Langfristige Ziele	16
Maßnahmen	17
Jahresziele und Maßnahmen 2020/2021	18
Anlagen	22
2 Anlage 1: Zehn Merkmale einer Engagierten Stadt	22
Anlage 2: Zuordnung der Ziele zu den zehn Aufgabenfeldern der Engagementförderung	23
Anlage 3: Engagierte Stadt Check-In für Phase III für Rheinfelden (Baden)	24



Vorwort

Rheinfelderinnen und Rheinfelder engagieren sich in großer Zahl für unsere Stadt und Gesellschaft. Sie tun dies meist uneigennützig, gemeinwohlorientiert und ohne monetären Anreiz. Dabei bringen sie Vieles mit ein: ihre eigene Lebenserfahrung, Wissen aus vielen Bereichen, unterschiedliche Kompetenzen, Herzblut und Begeisterung und sehr viel wertvolle Lebenszeit. Das Ergebnis ist ein unbezahlbarer Beitrag für unsere Stadt und alle Menschen hier.

Bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiger Grundpfeiler unseres Gemeinwesens und unserer Demokratie. Es sichert Freiheit, schafft Teilhabe und Lebensqualität. Dieses Engagement macht unsere Stadt bunt, friedfertig und lebenswert. Dabei bieten die vielen Vereine, Verbände, Parteien, Religionsgemeinschaften, die Quartiersarbeit, die Nachbarschaftshilfe, die Initiativen und Gruppen in Rheinfeldern (Baden) den Rahmen für das Engagement. Ohne das Engagement unserer Einwohnerinnen und Einwohner wären viele Veranstaltungen, Feste, Aktionen oder Angebote im Sport, in der Kultur, im Umweltschutz, in der Politik, in der Kinder- und Jugendarbeit sowie im sozialen und unterstützenden Bereich gar nicht möglich. Ohne Engagement würde Rheinfeldern (Baden) ein großes Stück Lebensqualität fehlen!

„An dieser Stelle möchten wir allen Engagierten ganz herzlich danken. Wir ‚ziehen den Hut‘ vor der Leistung unserer ehrenamtlich Engagierten. [...] Ihr Engagement ist für unsere Stadt ein unverzichtbarer Beitrag zu einer lebendigen und zukunftsfähigen Kultur sowie zu einem ausgewogenen sozialen Miteinander und damit ein wichtiger Baustein für unsere Demokratie.

Bürgerschaftliches Engagement verdient unseren Respekt und Anerkennung.¹ „Diese lobenden Worte von Oberbürgermeister Klaus Eberhardt und Bürgermeisterin Diana Stöcker sind aus der Programmbroschüre zur ersten Teilnahme Rheinfeldens an der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements zitiert. Die Verwaltungsspitze unterstützte die „Engagierte Stadt“ von Beginn an, vertrat die lokalen Interessen an den bundesweiten Treffen des Förderprogramms und arbeitete auch in unserer Planungswerkstatt mit.

Während der Corona-Pandemie hat sich die Qualität des Rheinfelder Engagements erneut bewiesen. Im Rahmen von „Rheinfeldern hält zusammen“ haben zahlreiche, insbesondere auch junge Menschen ihre Hilfsbereitschaft gezeigt und Nachbarschaftshilfe organisiert.

¹ Siehe auch Programmbroschüre zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements 2018



Wir sehen aber auch, dass die Ausübung eines Ehrenamtes durch verschiedene Faktoren erschwert wird. Höhere Belastungen in der Arbeitswelt, Erwerbstätigkeit beider Partner, mehr Ganztagschulen, sowie die Unterstützung und Pflege der älteren Generation erfordern viel Zeit und Kraft. Parallel dazu befindet sich das Engagement selbst im Wandel. Engagierte wollen Mitbestimmen und Gestalten, flexible Zeiten sind gefordert und projektorientiertes Engagement ist gefragt. Auch die Digitalisierung hält zunehmend Einzug im Bereich Ehrenamt.²

Durch die Bewerbung und Teilnahme am Förderprogramm „Engagierte Stadt“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und mehrerer großer Stiftungen³ ab 2015 wurden die Weichen in Richtung Vision 2030 „Rheinfelden ist Engagierte Stadt“ gestellt.

In Phase I und II (bis Mitte 2020, Projektträger SAK Quartier) haben wir gute Fortschritte erzielt. In Phase III (ab 01.07.2020, Projektträger Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)) verändert sich das bundesweite Förderprogramm hin zu einem Lern-Netzwerk.

Wir stehen jetzt auf eigenen Füßen und die hier vorliegende Engagementstrategie ist unser Navigationssystem hin zu unserer Vision 2030: „Rheinfelden ist Engagierte Stadt“.

Rheinfelden (Baden), den 16.07.2020

Christine Tortomasi, Günther Schmidt und Stefanie Franosz

Kernteam der Engagierten Stadt Rheinfelden (Baden)

Amt für Familie, Jugend und Senioren | Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)

² Siehe auch *Wir für Bocholt Engagement-Strategie 2018*, <https://wir-fuer-bocholt.de>

³ Siehe auch www.engagiertestadt.de/idee



Was ist eine Engagementstrategie?

Eine Strategie beschreibt das Selbstverständnis einer Unternehmung und legt deren langfristige Ziele fest. Aufgegliedert in

- Vision als Zukunftsbild,
- Mission als Auftrag,
- Leitbild als schriftliche Erklärung über Selbstverständnis und Grundprinzipien,
- Ziele unterschiedlicher Reichweite
- und konkrete, umsetzbare Maßnahmen

bildet sie den roten Faden für unsere zukünftigen Planungen und Aktivitäten.⁴

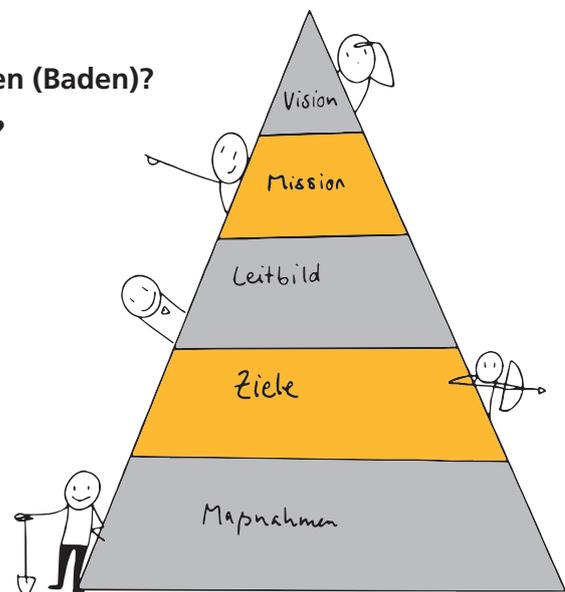
Die Engagementstrategie wird uns helfen, in der Engagierten Stadt

- strategisch und langfristig zu planen und zu arbeiten,
- die richtigen Ideen in Maßnahmen umzusetzen,
- gezielt zu handeln, entweder punktuell zum Beispiel in einem Engagementbereich, einem Quartier oder wo nötig stadtweit,
- eine breite Basis von Befürwortern, Unterstützerinnen und Mitmachenden auf verschiedenen Ebenen zu finden (Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft) und
- Transparenz zu erhalten und die Alleinstellungsmerkmale der Engagierte Stadt Rheinfelden (Baden) herauszuarbeiten.

Bei der Erstellung der Engagementstrategie stellen wir uns rückblickend und vorausschauend die Fragen:

Wo stehen wir in der Engagierten Stadt Rheinfelden (Baden)?

Wo wollen wir als Stadtgesellschaft zukünftig hin?



⁴ Workshop „Engagementstrategie - Erarbeiten, kommunizieren und umsetzen“ des Programmbüros der Engagierten Stadt, 03.06.2019



- Die **Rahmenbedingungen** für das Bürgerschaftliche Engagement haben sich verbessert. Wichtig dafür war die Wiederbesetzung der Stelle „Leitung Bürgertreffpunkt Gambrinus und Freiwilligenagentur“ im Amt für Familie, Jugend und Senioren für eine gezielte Engagementförderung. Diese hat auch eine Querschnittsfunktion und ist im



Begleitausschuss des städtischen Quartierfonds der MiniMax-Projekte der Sozialen Stadt vertreten, unterstützt in der Quartiersarbeit und organisiert das Werte-Jahr 2020/21 mit.

- Zentral ist die Rolle der beim Amt für Familie, Jugend und Senioren angesiedelten **Rheinfelder Freiwilligenagentur**. Sie besteht seit zehn Jahren und ist sowohl Beratungs- und Vermittlungsstelle als auch „Werbeagentur“ für das Ehrenamt. Mehrere Ehrenamtliche konnten laut teilnehmenden Institutionen zum Beispiel durch die Plakat-Aktion „gesucht!“ gewonnen werden. Die Ehrenamtlichen der Freiwilligenagentur organisieren viele Aktionen der Engagierten Stadt Rheinfelden (Baden) federführend mit. Als Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. sind sie über Trends, Strömungen und Entwicklungen im Ehrenamt informiert.
- Ein weiterer Schwerpunkt der Engagementförderung in der Engagierten Stadt Rheinfelden (Baden) sind **Weiterbildungsangebote** in Form von Vorträgen und Informationsveranstaltungen, die für Engagierte bereichsübergreifend interessant sind. Die Netzwerkteilnehmerinnen und -teilnehmer bringen relevante Fragen und Themen mit ein wie zum Beispiel die Umsetzung von Hygienevorschriften an Festen oder die Umsetzung der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) in der Vereinsarbeit.
- Das Bürgerschaftliche Engagement bekommt **Dank und Anerkennung** durch die bereits genannten Punkte, aber auch durch spezielle Aktionen wie zum Beispiel den Festabend des Ehrenamtes oder das interkulturelle Hoffest am Tag des Nachbarn. Engagierte stehen im Mittelpunkt und dürfen genießen, sind sie doch sonst die Akteure und „Schaffer“.
- Durch das monatliche **Frauen-Kultur-Frühstück** hat sich eine Verbindung von Frauen unterschiedlicher Altersgruppen, beruflichem, familiärem und kulturellem Hintergrund ergeben, die sonst nicht in Kontakt gekommen wären. Das Frauen-Kultur-Frühstück ist Plattform für die Vorstellung von Projekten, Ort für Diskussion unterschiedlichster Themen, die Gewinnung von Ehrenamtlichen und den Austausch untereinander.
- Die **Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt** wurde im Lokalen Bündnis für Familie Rheinfelden⁷ thematisiert. Eine engere Zusammenarbeit wird in Zukunft angestrebt, zumal sich über die Förderaktion „Unternehmen gestalten Gesellschaft“, die vom Lokalen Bündnis für Familie Rheinfelden initiiert wurde, Synergien und eine größere Einbindung der lokalen Wirtschaft ergeben.
- Die **Angebote des zentralen Programmbüros des Förderprogramms Engagierte Stadt** in Form von hochkarätigen Referenten, Coaching, Präsentation neuer Methoden und Austauschmöglichkeiten mit anderen Städten waren und sind eine wertvolle Unterstützung und Inspiration. Sie haben uns inhaltlich und methodisch vorgebracht.

⁷ Siehe auch www.rheinfelden.de/Lokales-Buendnis-fuer-Familie





2. Resümee anhand der zehn Merkmale einer Engagierten Stadt⁸

Für **Phase I** haben wir erreicht, dass in unserer Engagierten Stadt

... unterschiedliche Engagement fördernde Einrichtungen abgestimmt zusammen arbeiten.

Die Zusammenarbeit erfolgt sowohl in bestehenden Netzwerken, aber auch im neu initiierten Netzwerk Ehrenamt.

... engagierte Bürgerinnen und Bürger aktiv an Entscheidungsprozessen mitwirken zum Beispiel in der jährlichen Planungswerkstatt.

... lokale Engagementbündnisse für eine gemeinsame Interessenvertretung bürden, zum Beispiel unsere Netzwerke.

Für **Phase II** haben wir die folgenden drei Merkmale in den Fokus gestellt:

In unserer Engagierten Stadt

... sind die Anlaufstellen für Engagement finanziell und personell gut ausgestattet.

Damit sind beispielsweise die Stelle „Leitung Bürgertreffpunkt Gambrinus und Freiwilligenagentur“ (Engagementförderung) und das hauptamtliche Kernteam unserer Engagierten Stadt gemeint. Alle drei Stellen sind im Amt für Familie, Jugend und Senioren angesiedelt.

... unterstützen Politik und Verwaltung aktiv die Infrastruktur für Engagement.

Bei unserer regelmäßigen Berichterstattung in den Gremien erhalten wir viel positive Resonanz. Auch die Verwaltungsspitze unterstützt und fördert das Geschehen in unserer Engagierten Stadt.

... tragen die Verantwortlichen ihre Erfahrung bei der Etablierung einer nachhaltigen Engagementkultur gern an andere Städte weiter.

Die Teilnahme am Austausch im bundesweiten Netzwerk der Engagierten Städte war und ist immer wertvoll für uns.

⁸ Zehn Merkmale einer Engagierten Stadt, Förderprogramm Engagierte Stadt, siehe auch Anlage 1



3. Resümee im Blick auf die zehn Aufgaben der Engagementförderung gemäß Franz-Albert Heimer⁹

1. Unterstützung durch Information: zum Beispiel

- Die Freiwilligenagentur berät und unterstützt Organisationen, Vereine und Gruppen. Durch das Format „Engagementpause“ tauschen sich diese in lockerer Runde aus, Kontakte ergeben sich.
- Interessierte werden beraten, welches Ehrenamt zu ihnen passt. Im „Café der Freiwilligenagentur“ gibt es unverbindliche Informationen.
- Es gibt Fortbildungsangebote und Schulungen, organisiert durch unterschiedliche Träger. Im Programmheft des Bürgertreffpunktes Gambrinus werden diese beworben.

2. Ehrenamtliche erhalten Unterstützung in Form von Infrastruktur: zum Beispiel

- Der städtische Bürgertreffpunkt Gambrinus bietet kostenlos drei Räume zur Nutzung an. Auch der Stadtteiltreff Pfiffikus und das Jugendhaus des Jugendreferats der Stadt Rheinfelden (Baden) können genutzt werden. Viele Vereine wie zum Beispiel die Volkshochschule, das Familienzentrum oder der Kulturpark Tutti Kiesi haben Platz für Engagierte.
- Für Besprechungen, Büroarbeiten und Arbeitsgruppen gibt es Bürotechnik, Internetzugang, Sitzungs- und Veranstaltungstechnik.



⁹ Franz-Albert Heimer „Was ist Engagement-Förderung? Eine kurze Einführung in ein neues Arbeitsfeld“; veröffentlicht auf www.treffpunkt-freiburg.de



3. Das Engagement wird personell unterstützt: zum Beispiel

- Hauptamtlich unterstützt die Stelle „Leitung Bürgertreffpunkt Gambrinus und Freiwilligenagentur“. Auch viele Tätigkeiten der Stellen in der Quartiersarbeit, im Jugendreferat, im Seniorenbüro (alle im Amt für Familie, Jugend und Senioren) und in der Stabsstelle Integration und Flüchtlinge unterstützen das Ehrenamt.
- Die Mitarbeiterinnen der Freiwilligenagentur unterstützen ehrenamtlich.

4. In Rheinfelden (Baden) gibt es auch Instrumente zur finanziellen Unterstützung: zum Beispiel

- Im Quartiersfonds MiniMax-Projekte der Sozialen Stadt Rheinfelden (Baden)¹⁰ werden jährlich mehrere Projekte mit je bis zu 1000 Euro gefördert.
- 2020/21 ist eine Förderung im Rahmen des Werte-Jahres 2020/21 Werte-Zusammen-Leben¹¹ möglich.
- Im Rahmen der Sport- und der Kulturförderrichtlinien der Stadt Rheinfelden (Baden) erhalten diese Engagementbereiche gezielt Unterstützung.¹²
- Die Freiwilligenagentur unterstützt bei der Suche nach passenden Fördergeldern von Stiftungen, Ministerien et cetera.

5. Anerkennung und Würdigung erfolgt in verschiedenen Formen: zum Beispiel

- Die Bürgerstiftung Rheinfelden lobt jährlich den Bürgerpreis aus.¹³
- 2018 fand in großem Rahmen der „Festabend des Ehrenamtes“ statt.
- In der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements steht das Ehrenamt im Fokus der Öffentlichkeit und erhält Anerkennung und Würdigung im Allgemeinen, aber auch speziell einzelne Vereine und Engagierte.



10

¹⁰ Siehe auch www.rheinfelden.de/MiniMax

¹¹ Siehe auch www.rheinfelden.de/Wertejahr-2020

¹² Siehe auch www.rheinfelden.de/Sportfoerderung und www.rheinfelden.de/Kulturfoerderrichtlinien

¹³ Siehe auch www.rheinfelden.de/Buergerstiftung



6. Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit: zum Beispiel

- Im Programmheft des Bürgertreffpunktes Gambrinus, aber auch auf der städtischen Homepage werden Veranstaltungen und Vereinsprofile¹⁴ veröffentlicht.
- Im Rahmen der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements erfolgt umfangreiche Medienarbeit.
- Die Mitteilungsblätter in den Ortsteilen berichten regelmäßig.

7. Vernetzung fördert das Engagement: zum Beispiel

- Netzwerk Ehrenamt der Engagierten Stadt
- Stadtsportausschuss¹⁵
- Netzwerke im Bereich Jugend
- Netzwerke im kirchlichen Bereich
- Runder Tisch Mitgemischt - Ausländerbeirat¹⁶

8. Besondere Zielgruppen brauchen eine besondere Förderung: zum Beispiel

- Postkarten des Projektes „Engagement im Tandem - Jüngere und Ältere gemeinsam im Ehrenamt“
- Broschüre „Rheinfelden engagiert sich! Ehrenämter so vielseitig wie unserer Stadt“¹⁷, um speziell Senioren für ein Ehrenamt zu begeistern

9. Unterstützung durch mehr Bürgerbeteiligung: zum Beispiel

- Der 8er-Rat ist ein Beispiel für Jugendbeteiligung. Wie wichtig dies für die Stadt Rheinfelden (Baden) ist, zeigt die Schaffung der Stelle „Jugendbeteiligung“ im Amt für Familie, Jugend und Senioren.
- Bürgerbeteiligung als Aufgabe im Hauptamt, Abteilung Steuerung, Schulen und Sport

10. Strategische Arbeit, um Menschen und Organisationen zusammenzubringen: zum Beispiel

- Aufbau des Netzwerkes Ehrenamt
- Erste Überlegungen, die Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt im Lokalen Bündnis für Familie Rheinfelden zu fördern
- Mitarbeit im bundesweiten Netzwerk der Engagierten Städte
- Funktion der Stelle „Leitung des Bürgertreffpunktes Gambrinus und Freiwilligenagentur“ als Schnittstelle zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Organisationen, Politik und Verwaltung
- Informations- und Überzeugungsarbeit für zeitgemäße Engagementförderung
- Entwicklung dieser Engagementstrategie

11

¹⁴ Siehe auch www.rheinfelden.de/Vereine-und-Glaubensgemeinschaften

¹⁵ Siehe auch www.rheinfelden.de/Stadtsportausschuss

¹⁶ Siehe auch www.rheinfelden.de/Runder-Tisch

¹⁷ Siehe auch www.rheinfelden.de/Engagierte_Stadt



Zusammenfassung: Wo stehen wir in der Engagierten Stadt Rheinfelden (Baden)?

Für den Förderzeitraum von 2015 bis heute lässt sich ein positives Resümee ziehen:

- Das Netzwerk Ehrenamt ist eine feste Institution mit einer klaren, transparenten Struktur. Es ist kreativ bei der Ideenfindung und aktiv bei der Umsetzung von Maßnahmen.
- Die Engagierte Stadt bietet niederschwellige Möglichkeiten zur Beteiligung zum Beispiel in der Planungswerkstatt.
- Mit Einführung der Plattform Crossiety soll das Bürgerschaftliche Engagement digital unterstützt werden.
- Während der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements präsentieren Ehrenamtliche sich und ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit.
- Die hauptamtliche Stelle zur Engagementförderung ist fest in der Stadt verankert.
- Die Rheinfelder Freiwilligenagentur nimmt eine zentrale Rolle ein. Sie ist Beratungs- und Vermittlungsstelle sowie „Werbeagentur“ für das Ehrenamt.
- Durch verschiedene Aktionen konnten neue Ehrenamtliche gewonnen werden.
- Wir laden zu Vorträgen und Informationsveranstaltungen ein, die für Engagierte bereichsübergreifend interessant sind.
- Das Bürgerschaftliche Engagement bekommt Dank und Anerkennung, z. B. durch den „Festabend des Ehrenamtes“.
- Das Frauen-Kultur-Frühstück bietet einen geschützten Raum für Austausch und Information.
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt ist thematisiert worden.
- Politik, Verwaltung und Wirtschaft unterstützen das Ehrenamt.
- Angebote des Programmbüros haben uns inhaltlich und methodisch weitergebracht.
- Engagementförderung findet in Rheinfelden in allen zehn Aufgabenfeldern statt (Information, Infrastruktur, personelle und finanzielle Unterstützung, Anerkennung und Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Förderung bestimmter Zielgruppen, Bürgerbeteiligung und strategische Arbeit).

Sicher ist diese Zusammenstellung nicht abschließend und vollständig. Sie zeigt aber gut, wo Rheinfelden (Baden) steht und was sich während des Förderzeitraums seit 2015 entwickelt hat. Auf dieser Basis fußt die Engagementstrategie mit Vision, Mission, Leitbild, Zielen und Maßnahmen.





Engagierte Stadt Rheinfelden (Baden):

Wo wollen wir als Stadtgesellschaft zukünftig hin?

Unsere Vision 2030 lautet „Rheinfelden ist Engagierte Stadt“

Mission - unser Auftrag

Bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiger Grundpfeiler unseres Gemeinwesens und unserer Demokratie. Es sichert Freiheit, schafft Teilhabe und Lebensqualität. Dieses Engagement macht unsere Stadt bunt, friedfertig und lebenswert. Deshalb fördern wir das Bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt nachhaltig, entwickeln es weiter, bauen die Netzwerke aus, verbessern die Rahmenbedingungen, steigern die Anerkennungskultur und möchten mehr Ehrenamtliche gewinnen. Wir unterstützen das Zusammenwirken von engagierten Menschen in Vereinen, Verbänden, in Religionsgemeinschaften, Initiativen, in der Nachbarschaftshilfe, in Verwaltung, Politik und lokaler Wirtschaft.



Leitbild - unser Selbstverständnis und unsere Grundprinzipien

- Wir setzen auf Kooperation und Zusammenarbeit, Hauptamt unterstützt Ehrenamt. Das zentrale Gremium, in dem wir partnerschaftlich zusammenarbeiten, ist das Netzwerk Ehrenamt mit der Freiwilligenagentur. Es wird hauptsächlich unterstützt vom Kernteam der Engagierten Stadt und geleitet von der Stelle Engagementförderung.
- Unsere Beteiligungsformate sind die Netzwerktreffen, die Planungswerkstatt und die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements.
- Gemeinsam arbeiten wir daran, die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt zu verbessern. Hürden sollen abgebaut und der Zugang zum Engagement vereinfacht werden. Dazu gehört auch, den Wandel hin zu neuen Engagementformen zu unterstützen und offen für neue Anforderungen Engagierter an ihre Tätigkeit zu sein.
- Durch unser gemeinsames Auftreten möchten wir Aufmerksamkeit erzielen und weitere Ehrenamtliche gewinnen. Jeder Interessierte soll eine Engagementmöglichkeit finden, die zu ihr / zu ihm passt, Teilhabe ermöglicht und damit Lebensqualität schafft.
- Wir würdigen die ehrenamtliche Leistung der Menschen und sagen öffentlich sichtbar „Danke“ mit Festen und anderen Formen der Anerkennung.
- Im Programm »Engagierte Stadt« haben sich die teilnehmenden Städte auf gemeinsame Werte und Ziele geeinigt. Dieses „Selbstverständnis der Engagierten Städte“¹⁸, ist für unsere Engagierte Stadt grundlegend.
- Gute Ideen aus anderen Engagierten Städten inspirieren uns. Wir bringen uns aktiv in das bundesweite Netzwerk ein.



¹⁸ www.engagiertestadt.de/selbstverstaendnis-der-engagierten-staedte



Langfristige Ziele

Ziele	Zielbeschreibung und -begründung
Ziel 1 Wir bauen die Netzwerke des Bürgerschaftlichen Engagements weiter aus.	<ul style="list-style-type: none">• Der Mehrwert des Netzwerkes soll sichtbar werden. Weitere Engagierte möchten daran teilhaben, weil sie einen Nutzen für sich und ihre Organisation sehen. Das Netzwerk ist der Ort, an dem Kooperation und Zusammenarbeit stattfindet.• Die Engagierten im Netzwerk bringen die Themen für Projektarbeiten mit. So wirken Ehrenamtliche mit und beteiligen sich. Mitbestimmung ist gegeben.• Mit dem Netzwerk Ehrenamt der Engagierten Stadt und weiteren Netzwerken wie dem Stadtsportausschuss erreichen wir alle Engagierten in Rheinfeldern (Baden) zum Beispiel aus den Bereichen Soziales, Sport, Kultur und Umwelt.• Durch den Kontakt zum Lokalen Bündnis für Familie Rheinfeldern (Baden) erreichen wir die darin vertretene lokale Wirtschaft.
Ziel 2 Wir verbessern die Rahmenbedingungen für die ehrenamtlich Tätigen.	Wir möchten die Arbeit der Engagierten unterstützen, erleichtern und wirkungsvoller machen durch <ul style="list-style-type: none">• Weiterbildungsangebote und Schulungen nach Bedarf• Beratung und Vermittlung von Unterstützung• kostenlose Nutzung der Räume des Bürgertreffpunktes Gambrinus inkl. Infrastruktur sowie weiterer Räume• den Abbau von bürokratischen und finanziellen Hürden, sofern sie im Einwirkungsbereich des Netzwerkes liegen• Möglichkeiten, sich präsentieren zu können und durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit• Fortsetzung der Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch Politik und Verwaltung
Ziel 3 Wir steigern die Anerkennungskultur	durch <ul style="list-style-type: none">• Sichtbarmachen des Engagements in unserer Stadt• Dank und Anerkennung in Form von Festen oder anderen Veranstaltungen• partnerschaftliche Zusammenarbeit, auch zwischen Haupt- und Ehrenamt



Ziele	Zielbeschreibung und -begründung
Ziel 4 Wir unterstützen bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen	durch <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Beratung der Freiwilligenagentur. • Projekte, um neue Engagierte aus bestimmten Zielgruppen zu gewinnen. • Bewerbung neuer Formen des Engagements.
Ziel 5 Wir möchten die Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt verbessern	durch <ul style="list-style-type: none"> • die engere Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis für Familie Rheinfelden (Baden).
Ziel 6 Wir möchten uns durch den Austausch mit anderen (Engagierten) Städten weiterentwickeln und Wissen teilen.	Das geschieht, indem wir <ul style="list-style-type: none"> • mit haupt- und ehrenamtlichen Akteuren an den Angeboten des Programmbüros der Engagierten Stadt teilnehmen. • unserer Expertise im bundesweiten Netzwerk der Engagierten Städte einbringen. • uns als Tandem-Partner für eine neue Engagierte Stadt in unserer Region anbieten.

Wir wollen damit eine gezielte und umfassende Engagementförderung betreiben.¹⁹

Wir fördern die Digitalisierung im Bereich des ehrenamtlichen Engagements mit der Einführung der Plattform Crossiety, um unsere Ziele besser, leichter und schneller zu erreichen.

Bei den hier beschriebenen Zielen handelt es sich um strategische Ziele mit einem Zeithorizont bis 2030 und ggf. auch länger.

16

Maßnahmen

Um diese langfristigen Ziele zu erreichen, setzen wir Schwerpunkte und planen konkrete Maßnahmen, die sich über einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren erstrecken. In einem jährlichen Prozess wird die Umsetzung der Maßnahmen betrachtet, der Erfolg im Hinblick auf die Zielerreichung überprüft und für den nächsten Zeitraum werden neue Maßnahmen geplant. Dabei geben die Beteiligungsinstrumente Planungswerkstatt (Oktober / November, Start der Projektarbeit), und die anschließende Arbeitsphase bis zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements (September, Präsentation der Ergebnisse) den Zeitplan vor.

¹⁹ Franz-Albert Heimer „Was ist Engagement-Förderung? Eine kurze Einführung in ein neues Arbeitsfeld“; veröffentlicht auf www.treffpunkt-freiburg.de

Auch anhand der zehn Aufgabenfelder der Engagementförderung ließen sich die Ziele im Rahmen unserer Vision 2030 „Rheinfelden ist Engagierte Stadt“ gliedern und formulieren. Siehe dazu Anlage 2



Jahresziele und Maßnahmen 2020/2021

Ziel 1 | Wir bauen die Netzwerke des Bürgerschaftlichen Engagements weiter aus.

Zielbeschreibung und -begründung	Ziele 2020/2021	Maßnahmen 2020/2021
<ul style="list-style-type: none"> • Der Mehrwert des Netzwerkes soll sichtbar werden. Weitere Engagierte möchten daran teilhaben, weil sie einen Nutzen für sich und ihre Organisation sehen. Das Netzwerk ist der Ort, an dem Kooperation und Zusammenarbeit stattfindet. • Die Engagierten im Netzwerk bringen die Themen für Projektarbeiten mit. So wirken Ehrenamtliche mit und beteiligen sich. Mitbestimmung ist gegeben. • Mit dem Netzwerk Ehrenamt der Engagierten Stadt und weiteren Netzwerken zum Beispiel Stadtsportausschuss erreichen wir alle Engagierten in Rheinfelden (Baden) zum Beispiel aus den Bereichen Soziales, Sport, Kultur und Umwelt. • Durch den Kontakt zum Lokalen Bündnis für Familie Rheinfelden (Baden) erreichen wir die darin vertretene lokale Wirtschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkarbeit nach der Corona-Pause wieder aktivieren • Im Netzwerk sollen viele Engagementbereiche vertreten sein und Kontakte zu anderen Netzwerken bestehen. • Mitwirkung und -bestimmung erfolgt in der Planungswerkstatt. • Fortsetzung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis für Familie Rheinfelden (Baden) 	<ul style="list-style-type: none"> • Es finden zwei bis vier Netzwerktreffen (ggf. auch digital) mit mindestens zehn Teilnehmenden (später mindestens 20 Teilnehmenden) statt. • Überblick über Netzwerke und deren Kooperation erstellen • Analyse: Welche Engagementbereiche fehlen im Netzwerk Ehrenamt? Diese gezielt einladen bzw. Kontakt zu deren Netzwerken knüpfen. • Organisation der Planungswerkstatt im November Themen 2020: - Arbeitsgruppen zum Stadtjubiläum - Themen aus dem Themenspeicher der Netzwerktreffen • Einbeziehung des Lokalen Bündnisses für Familie Rheinfelden (Baden) in die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements und Bewerbung von „Unternehmen gestalten Gesellschaft“



Ziel 2 | Wir verbessern die Rahmenbedingungen für die ehrenamtlich Tätigen.

Zielbeschreibung und -begründung	Ziele 2020/2021	Maßnahmen 2020/2021
<p>Wir möchten die Arbeit der Engagierten unterstützen, erleichtern und wirkungsvoller machen durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungsangebote und Schulungen nach Bedarf • Beratung und Vermittlung von Unterstützung • kostenlose Nutzung der Räume des Bürgertreffpunktes Gambrinus inkl. Infrastruktur, sowie weiterer Räume • den Abbau von bürokratischen und finanziellen Hürden, sofern sie im Einwirkungsbereich des Netzwerkes liegen • durch Möglichkeiten, sich präsentieren zu können und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit • Fortsetzung der Förderung durch Politik und Verwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation je eines Weiterbildungsangebotes im Herbst und Frühjahr • Intensivierung der Arbeit der Freiwilligenagentur • Wiederaufnahme der Aktivitäten im Bürgertreffpunkt nach der coronabedingten Schließung • 3. Teilnahme an der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements • Gremienarbeit in Rheinfelden (Baden) • Unterstützung von Engagierten durch die Förderung im Rahmen des Werte-Jahres 2020/21 	<ul style="list-style-type: none"> • Themen für die Weiterbildungsangebote: siehe Protokoll Netzwerktreffen 12.02.2020 ggf. als Online-Schulung • geplant Aktivitäten der Freiwilligenagentur: siehe Protokolle der Freiwilligenagentur • Wiederaufnahme der Aktivitäten im Bürgertreffpunkt: siehe gesonderte Planung zur schrittweisen Öffnung • Woche des bürgerschaftlichen Engagements: siehe Protokoll des Netzwerktreffens vom 30.06.2020 • 2020: Präsentation Engagementstrategie im Sozialausschuss 2021: Jahresbericht Engagierte Stadt im Sozialausschuss • Förderung im Rahmen des Werte-Jahres 2020/21: siehe Protokolle, Konzepte et cetera des Werte-Jahres



Ziel 3 | Wir steigern die Anerkennungskultur.

Zielbeschreibung und -begründung	Ziele 2020/2021	Maßnahmen 2020/2021
<p>Wir steigern die Anerkennungskultur durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sichtbarmachen des Engagements in unserer Stadt • Dank und Anerkennung in Form von Festen oder andere Veranstaltungen • Partnerschaftlicher Zusammenarbeit, auch zwischen Haupt- und Ehrenamt 	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtbarmachen des Engagements in unserer Stadt durch Präsentation auf Crossiety und in der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements • Dank an Engagierte von „Rheinfelden hält zusammen“ • Partnerschaftliche Zusammenarbeit, auch zwischen Haupt- und Ehrenamt während der Pilotphase von Crossiety 	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung Engagierter und Vereine bei der Einführung von Crossiety • Einladung der Engagierten von „Rheinfelden hält zusammen“ zum Austausch • Dankestüten für die Engagierten von „Rheinfelden hält zusammen“ • Bewusstes Achten auf gute Zusammenarbeit bei der Einführung von Crossiety

Ziel 4 | Wir unterstützen bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen.

Zielbeschreibung und -begründung	Ziele 2020/2021	Maßnahmen 2020/2021
<p>Wir unterstützen bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Beratung der Freiwilligenagentur • Projekte, um neue Engagierte aus bestimmten Zielgruppen zu gewinnen • Bewerbung neuer Formen des Engagements 	<ul style="list-style-type: none"> • Intensivierung der Arbeit der Freiwilligenagentur • Neue Formen des Engagements entstanden während des Corona-Lockdowns. Neue Engagierte meldeten sich. Weitere Unterstützung und Förderung dieser 	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Protokolle der Freiwilligenagentur • Einladung der Engagierten von „Rheinfelden hält zusammen“ zum Austausch. Dank und Anerkennung, Pflege der neuen Kontakte



Ziel 5 | Wir möchten die Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt verbessern.

Zielbeschreibung und -begründung	Ziele 2020/2021	Maßnahmen 2020/2021
<p>Wir möchten die Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt verbessern durch</p> <ul style="list-style-type: none"> die engere Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis für Familie Rheinfelden (Baden). 	<ul style="list-style-type: none"> Die Jahresziele dieser Zusammenarbeit werden noch gemeinsam definiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme des Lokalen Bündnisses für Familie Rheinfelden (Baden) an der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements Weitere Maßnahmen werden noch definiert.

Ziel 6 | Wir möchten uns durch den Austausch mit anderen (Engagierten) Städten weiterentwickeln und Wissen teilen.

Zielbeschreibung und -begründung	Ziele 2020/2021	Maßnahmen 2020/2021
<p>Das geschieht, indem wir</p> <ul style="list-style-type: none"> mit haupt- und ehrenamtlichen Akteuren an den Angeboten des Programmbüros der Engagierten Stadt teilnehmen. unserer Expertise im bundesweiten Netzwerk der Engagierten Städte einbringen. uns als Tandem-Partner für eine neue Engagierte Stadt in unserer Region anbieten. 	<ul style="list-style-type: none"> Angebot einer Tandem-Partnerschaft an den Gemeindeverwaltungsverband Vorderes Kandertal Angebot Fachbeiträge für das Netzwerk der Engagierten Städte: Planungswerkstatt als Beteiligungsformat und Gestaltung einer Aktionswoche rund ums Bürgerschaftliche Engagement 	<ul style="list-style-type: none"> erste Kontaktaufnahme ist erfolgt, Planung des weiteren Vorgehens, wenn die Tandem-Partnerschaft zum 01.09.20 startet Gestaltung der Fachbeiträge für das Netzwerk der Engagierten Städte nach Rückmeldung des Programmbüros

20

Wir wollen damit eine gezielte und umfassende Engagementförderung betreiben.

Wir fördern die Digitalisierung im Bereich des ehrenamtlichen Engagements mit der Einführung der Plattform Crossiety, um unsere Ziele besser, leichter und schneller zu erreichen.



Anlagen

Anlage 1: Zehn Merkmale einer Engagierten Stadt

In unserer Engagierten Stadt ...	Phase 1 Rückblick Mitte 2017 Am weitesten sind wir mit ...	Phase 2 Ausblick Mitte 2017 bis Ende 2019 Am wichtigsten ist uns ...	Bewertung April 2020
...unterstützen Politik und Verwaltung aktiv die Infrastruktur für Engagement.	1		++ Fortführung ES
...sind die Anlaufstellen für Engagement finanziell und personell gut ausgestattet.	2		++ Stelle Engagementförderung
...wird Engagement durch Vermittlung, Begleitung und Qualifikation gestärkt.	3		++ Freiwilligenagentur, Netzwerk Ehrenamt
...setzt eine von allen Akteuren ausgehandelte lokale Engagementstrategie Themen, Ziele und Prioritäten für die lokale Engagemententwicklung.	4	5	+/- in Arbeit
...tragen die Verantwortlichen ihre Erfahrung bei der Etablierung einer nachhaltigen Engagementkultur gern an andere Städte weiter.	5		++ Zusammenarbeit im bundesweiten Netzwerk
...wirken engagierte Bürgerinnen und Bürger aktiv an Entscheidungsprozessen mit.		1	++ innerhalb ES Planungswerkstatt Netzwerktreffen
...bürgern lokale Engagementbündnisse für eine gemeinsame Interessenvertretung.		2	+ Netzwerk Ehrenamt
... arbeiten unterschiedliche engagementfördernde Einrichtungen abgestimmt zusammen.		3	+ Netzwerk Ehrenamt
...agieren auch Unternehmen als Partner und Förderer von Engagement.		4	+/- Kontakt zum Lokalen Bündnis noch aufbauen

1=höchste Bewertung – 5=niedrigste Bewertung

21



Anlage 2: Zuordnung der Ziele zu den zehn Aufgabenfeldern der Engagementförderung

Auch anhand der zehn Aufgabenfelder der Engagementförderung nach Franz-Albert Heimer²⁰ ließen sich die Ziele im Rahmen unserer Vision 2030: „Rheinfelden ist Engagierte Stadt“ gliedern und formulieren. Der Vollständigkeit halber hier die Einordnung der sechs Ziele in die Aufgabenfelder:

1. Unterstützung durch Information (Ziele 2, 4 & 6)
2. Infrastrukturelle Unterstützung (Ziel 2)
3. Personelle Unterstützung (Ziele 1, 2 und 4)
4. Finanzielle Unterstützung (Ziel 2)
5. Unterstützung durch Anerkennung und Würdigung (Ziel 3)
6. Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit (Ziele 2,3 & 4)
7. Unterstützung durch Vernetzung (Ziel 1)
8. Unterstützung des Engagements besonderer Zielgruppen (Ziel 4)
9. Unterstützung durch mehr Bürgerbeteiligung (Ziel 1, außerdem lebt die ganze Engagierte Stadt von der Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner)
10. Strategische Arbeit mit dem Ziel, Menschen und Organisationen zusammen zu bringen, die zum Erfolg der Engagementförderung beitragen (Ziel 1)

²⁰ Franz-Albert Heimer "Was ist Engagement-Förderung? Eine kurze Einführung in ein neues Arbeitsfeld"; veröffentlicht auf www.treffpunkt-freiburg.de



Anlage 3: Engagierte Stadt Check-In für Phase III für Rheinfelden (Baden)

Für die Phase III haben wir diese am Selbstverständnis der Engagierten Städte²¹ angelehnten zwei Entwicklungsvorhaben ausgewählt:

Wir arbeiten vor Ort daran, dass:

...es für alle Einwohnerinnen und Einwohner möglich und einfach ist, sich freiwillig zu engagieren und sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

...es eine Verständigung über die Chancen und Grenzen bürgerschaftlichen Engagements sowie eine wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen gibt.

Dazu haben wir als konkrete geplante Aktivitäten angegeben:

Jährliche Planungswerkstatt: Beteiligung und Mitwirkung der Engagierten in Projekten. Wir planen Projekte zum Stadtjubiläum 100 Jahre Rheinfelden (Baden) in 2022. Ein erstes Brainstorming zur Fragestellung „Was sind aus Sicht von Vereinen und Ehrenamtlichen Themen für das Jubiläum?“ ist erfolgt. Im Herbst werden wir Projektarbeiten starten, im Jahr 2021 bearbeiten und zum Jubiläum präsentieren.

Wir möchten das **Netzwerk Ehrenamt** in Rheinfelden festigen und weiter ausbauen. Dazu gehören: weiterhin regelmäßige Netzwerktreffen (zwei- bis viermal pro Jahr, Teilnehmerzahl vergrößern: Ziel mindestens 20 Personen pro Treffen), präsent sein bei Veranstaltungen anderer (zum Beispiel Jubiläum Familienzentrum, Tag des Nachbarn) mit eigenen Angeboten und Ausbau der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements als feste Veranstaltung.

²¹ www.engagiertestadt.de/selbstverstaendnis-der-engagierten-staedte





Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefanie Fransoz | Leitung Bürgertreffpunkt
Gambrinus und Freiwilligenagentur
Amt für Familie, Jugend und Senioren
Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)

Fotos:

Cover: Olivier Le Moal_adobe.stock.com,
S. 6: Svenja Mix,
alle anderen: Stadt Rheinfelden (Baden)

Gestaltung:

Stadt Rheinfelden (Baden)

Stand:

16.07.2020

Stadtverwaltung Kirchplatz 2
79618 Rheinfelden (Baden)

Kontakt:

Amt für Familie, Jugend und Senioren
Stefanie Fransoz
s.fransoz@rheinfelden-baden.de
Tel. 07623 | 95-430

www.rheinfelden.de/engagierte_stadt



Wir sind Rheinfelden.